

# Allgemein bildende Schulen

## Sekundarstufe I

*Innovatives  
Bildungsservice*

**Arbeitsfassung zur Erprobung**

**Islamische Religionslehre  
Sunnitischer Prägung  
Orientierungsstufe**

3. September 2013

Stuttgart 2013



Landesinstitut  
für Schulentwicklung

[www.lsbw.de](http://www.lsbw.de)

Qualitätsentwicklung  
und Evaluation

Schulentwicklung  
und empirische  
Bildungsforschung

Bildungspläne

## Inhaltsverzeichnis

### **Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen**

Bereich: **Mensch – Glaube – Ethik**

Bereich: **Gott und seine Schöpfung**

Bereich: **Koran und die islamischen Quellen**

Bereich: **Muhammad der Gesandte**

Bereich: **Ausdrucksformen individuellen und gemeinsamen Glaubens**

Bereich: **Propheten**

Bereich: **Religionen**

### **Operatoren**

(Auflistung der bei den Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen verwendeten Verben)

<b>Fach:</b> Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung	
<b>Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	
<b>Bereich:</b>	<b>Mensch – Glaube – Ethik</b>
<b>Standardstufe:</b>	<b>Orientierungsstufe</b>
Die Schülerinnen und Schüler können von ihren Grunderfahrungen aus nach Gott fragen und über das Menschsein sprechen, Beispiele von islamischen Sichtweisen des Menschseins auf eigene Erfahrungen beziehen, unterschiedliche islamische Sichtweisen des Menschseins aus ihrem Alltag vergleichen, ihre Gefühle zum Ausdruck bringen, Empathie gegenüber anderen empfinden und mit Hilfe vom islamischen Menschenbild ihre eigenen Grunderfahrungen beschreiben.	
Die Schülerinnen und Schüler können	
<b>G</b>	<b>E</b>
die Begriffe „Islam“ und „Muslim- Sein“ benennen und erklären ( <i>Islam = Gottergebenheit, Muslim/in = der/die Gottergebene</i> );	erschließen selbständig zu den Begriffen „Islam“ und „Muslim-Sein“ einen persönlichen Bezug ( <i>Islam = Gottergebenheit, Muslim/in= der/die Gottergebene</i> ), eigene Beispiele aus ihrem Alltag reflektieren; Beispiele aus dem Umfeld in Bezug zu „Islam“ und „Muslim-Sein“ bringen;
in Geschichten und Lebenssituationen <i>Grundfragen des Menschseins entdecken.</i>	In Geschichten und Lebenssituationen Grundfragen des Menschseins entdecken; eigene Antworten entwerfen und Positionen dazu vertreten (z.B. <i>Sure 3, Vers 185 oder Sure 29; Vers 57 ff.,...</i> ).

→ Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

↔Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung – Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

<b>Fach:</b> Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung	
<b>Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	
<b>Bereich:</b>	<b>Gott und seine Schöpfung</b>
<b>Standardstufe:</b>	<b>Orientierungsstufe</b>
Die Schülerinnen und Schüler können Ihre eigene Vorstellung von Gott und einige ausgewählte Eigenschaften Gottes beschreiben und können die Schönheit der Schöpfung in der Natur aufzeigen, ihre eigene Vorstellung von Gott beschreiben und die Veränderungen anhand von eigenen Erfahrungen in Bezug setzen, die Schöpfung mit Hilfe islamischer Quellen erkennen (und einige Ausdrucksformen der Gotteshinwendung benennen und sie für ihren Alltag auswählen. Die Schülerinnen und Schüler können	
<b>G</b>	<b>E</b>
einige ausgewählte Eigenschaften Gottes auf kreative Weise <b>darstellen</b> und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern <b>beschreiben</b> ; aus ihrem Lebensumfeld die Schönheit der Schöpfung benennen;	einige ausgewählte Eigenschaften Gottes auf kreative Weise <b>darstellen</b> und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern <b>erklären</b> ; aus ihrem Lebensumfeld die Schönheit der Schöpfung formulieren;
die Veränderung der eignen Gottesvorstellung mit den Gotteseigenschaft im Koran, z. B. Sure 7, Vers 180; Sure 17, Vers 110;	die Veränderung der eignen Gottesvorstellung mit den Gotteseigenschaft im Koran <b>überprüfen</b> z. B. Sure 7, Vers 180; Sure 17, Vers 110;
die „al-Fatiha“ auf Arabisch <b>auswendig auf-sagen</b> und die Kernaussage in eigenen Worten <b>nennen</b> ; ein Dankgebet <b>kreativ gestalten</b> ; die Bewegungsfolgen für das rituelle Gebet <b>aufzeigen</b> und <b>benennen</b> .	die „al-Fatiha“ auf Arabisch <b>auswendig auf-sagen</b> und die Kernaussage <b>zusammenfassen</b> ; ein Dankgebet <b>kreativ gestalten</b> ; die Bewegungsfolgen für das rituelle Gebet <b>aufzeigen</b> und <b>erörtern</b> .

→ Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

↔Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung – Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

<b>Fach:</b> Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung	
<b>Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	
<b>Bereich:</b>	<b>Koran und die islamischen Quellen</b>
<b>Standardstufe:</b>	<b>Orientierungsstufe</b>
Die Schülerinnen und Schüler können über Entstehung, Aufbau und zentrale Suren des Korans Auskunft geben, sich im Koran zu-rechtfinden und die Sunna als zweite Quelle wahrnehmen, ausgesuchte Koranstellen mit Hilfe vorgegebener Frage- und Hilfestel-lungen selbstständig erschließen und ausgewählte Korantexte nacherzählen und auf das eigene Leben beziehen.	
Die Schülerinnen und Schüler können	
<b>G</b>	<b>E</b>
zentrale Themen / Geschichten (Abraham, Jonas, Josef, Jesus, Maria,...) des Korans erzählen;  den Weg von der mündlichen Offenbarung zur Verschriftlichung in Grundzügen skizzieren;  die Eigenheit der Sprachmelodie der Rezi-tation des Korans <b>benennen</b> ;  ausgewählte koranische Texte <b>sinnverste-hend lesen</b> und <b>widergeben</b> ;  ausgewählte koranische Texte mit Situationen des eigenen Lebens <b>in Beziehung setzen</b> .	zentrale Themen / Geschichten (Abraham, Jonas, Josef, Jesus, Maria,...) des Korans erzählen;  den Weg von der mündlichen Offenbarung zur Verschriftlichung in Grundzügen skizzieren;  die Eigenheit der Sprachmelodie der Rezi-tation des Korans <b>beschreiben</b> ;  ausgewählte koranische Texte <b>sinnverste-hend lesen</b> und <b>widergeben</b> ;  ausgewählte koranische Texte mit Situationen des eigenen Lebens <b>in Beziehung setzen</b> .

→ Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

↔ Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung – Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

Fach: Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung		
Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Muhammad der Gesandte	
Standardstufe:	Orientierungsstufe	
Die Schülerinnen und Schüler können ausgesuchte zentrale Stationen im Leben des Propheten Mohammad in Grundzügen darstellen und seine Vorbildfunktion aus dem eigenen Alltag an einigen Beispielen aufzeigen, sich zu einigen Beispielen aus ihrem Alltag über das Leben, Wirken und die Botschaft des Propheten Muhammad positionieren, und aus der Sunna des Propheten ausgewählte Beispiele für ihr eignes Handeln im Alltag übernehmen.		
Die Schülerinnen und Schüler können		
G	M	E
wichtige Stationen und Ereignisse aus dem Leben Muhammads <b>nennen</b> ;  Aspekte des Alltags der Menschen zur Zeit Muhammads <b>beschreiben</b> ;	wichtige Stationen und Ereignisse aus dem Leben Muhammads <b>darstellen</b> ;  wesentliche Lebensverhältnisse der Menschen zur Zeit Muhammads <b>beschreiben</b> ;	wichtige Stationen und Ereignisse aus dem Leben Muhammads <b>darstellen</b> ;  wichtige Aspekte der religiösen, sozialen und politischen Verhältnisse zur Zeit Muhammads <b>erklären</b> ;
Beispiele des eigenen Verhaltens und des Umgangs miteinander mit dem Verhalten Muhammads <b>vergleichen</b> ;  aus der Sunna des Propheten Muhammad Impulse für das eigene Leben <b>formulieren</b> .	Beispiele des eigenen Verhaltens und des Umgangs miteinander mit dem Verhalten Muhammads <b>vergleichen</b> ;  aus der Sunna des Propheten Muhammad mögliche Konsequenzen für das eigene Leben aufzeigen für das eigenen Leben <b>aufzeigen</b> .	Beispiele des eigenen Verhaltens und des Umgangs miteinander mit dem Verhalten Muhammads <b>vergleichen</b> ;  aus der Sunna des Propheten Muhammad mögliche Konsequenzen für das eigene Leben aufzeigen für das eigenen Leben <b>aufzeigen</b> .

→ Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

↔ Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung – Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

<b>Fach:</b> Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung	
<b>Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	
<b>Bereich:</b>	<b>Ausdrucksformen individuellen und gemeinsamen Glaubens</b>
<b>Standardstufe:</b>	<b>Orientierungsstufe</b>
Die Schülerinnen und Schüler können ihre und die unterschiedlichen Lebensweisen der Muslime aus ihrem Alltag beschreiben, die Entstehung der ersten Umma und ihre eigene Umma vergleichen und einige lokale islamische Einrichtungen erkunden und sich gegebenenfalls für eines entscheiden.	
Die Schülerinnen und Schüler können	
<b>G</b>	<b>E</b>
Räume und Angebote der Moscheen vor Ort erkunden, in ihrer Lerngruppe <b>präsentieren</b> und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede <b>skizzieren</b> ;	Räume und Angebote der Moscheen vor Ort erkunden, in ihrer Lerngruppe <b>erkunden</b> und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede <b>erläutern</b> ;
die Hidjra <b>nacherzählen</b> und den Bau der Prophetenmoschee in Medina als Ausgangspunkt für die Entstehung der ersten Umma <b>skizzieren</b> ;	die Hidjra <b>entfalten</b> und den Bau der Prophetenmoschee in Medina als Ausgangspunkt für die Entstehung der ersten Umma <b>erläutern</b> ;
zentrale Feste im islamischen Kalender sowie ihre Bedeutung für den Glauben <b>skizzieren</b> ;	zentrale Feste im islamischen Kalender sowie ihre Bedeutung für den Glauben <b>herausarbeiten</b> ;
ausgewählte Aktivitäten der islamischen Einrichtungen in ihrem Lebensumfeld <b>nennen</b> und eigene Mitwirkungsmöglichkeiten <b>aufzeigen</b> ;	ausgewählte Aktivitäten der islamischen Einrichtungen in ihrem Lebensumfeld <b>erklären</b> und eigene Mitwirkungsmöglichkeiten <b>entfalten</b> ;
religiöse Feiern in der Lerngemeinschaft oder Schule <b>mitgestalten</b> .	religiöse Feiern in der Lerngemeinschaft oder Schule <b>mitgestalten</b> .

→ Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

↔ Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung – Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

<b>Fach:</b> Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung	
<b>Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	
<b>Bereich:</b>	<b>Propheten</b>
<b>Standardstufe:</b>	<b>Orientierungsstufe</b>
Die Schülerinnen und Schüler können einige ausgewählte Prophetengeschichten mit ihren Botschaften erzählen, an einigen ausgewählten Prophetengeschichten einen Bezug zu ihrem eigenen Alltag aufzeigen und an einigen ausgewählten Prophetengeschichten Handlungsbeispiele für ihren Alltag übernehmen.	
Die Schülerinnen und Schüler können	
<b>G</b>	<b>E</b>
einige Prophetengeschichten <b>nacherzählen</b> (Nuh, Yusuf, Ibrahim); die Kernbotschaft der auserwählten Prophetengeschichten <b>wiedergeben</b> ; für ihre Suche nach Gott Aspekte aus der Abrahamsgeschichte <b>anwenden</b> ; aus dem Lebensweg des Propheten Jusuf Impulse für das eigene Leben <b>formulieren</b> ; aus dem Lebensweg einiger ausgewählten Propheten Impulse für das eigene Leben <b>formulieren</b> .	einige Prophetengeschichten <b>wiedergeben</b> (Nuh, Yusuf, Ibrahim); die Kernbotschaft der auserwählten Prophetengeschichten <b>erläutern</b> ; für ihre Suche nach Gott Aspekte aus der Abrahamsgeschichte <b>anwenden</b> ; aus dem Lebensweg des Propheten Jusuf Impulse für das eigene Leben <b>aufzeigen</b> ; aus dem Lebensweg einiger ausgewählter Propheten Impulse für das eigene Leben <b>aufzeigen</b> .
<b>M</b>	<b>E</b>
einige Prophetengeschichten <b>beschreiben</b> (Nuh, Yusuf, Ibrahim); die Kernbotschaft der auserwählten Prophetengeschichten <b>herausarbeiten</b> ; für ihre Suche nach Gott Aspekte aus der Abrahamsgeschichte <b>anwenden</b> ; aus dem Lebensweg des Propheten Jusuf Impulse für das eigene Leben <b>aufzeigen</b> ; aus dem Lebensweg einiger ausgewählten Propheten Impulse für das eigene Leben <b>herausarbeiten</b> .	einige Prophetengeschichten <b>wiedergeben</b> (Nuh, Yusuf, Ibrahim); die Kernbotschaft der auserwählten Prophetengeschichten <b>erläutern</b> ; für ihre Suche nach Gott Aspekte aus der Abrahamsgeschichte <b>anwenden</b> ; aus dem Lebensweg des Propheten Jusuf Impulse für das eigene Leben <b>aufzeigen</b> ; aus dem Lebensweg einiger ausgewählter Propheten Impulse für das eigene Leben <b>aufzeigen</b> .

→ Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

↔ Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung – Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen



Fach: Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung		
Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Religionen	
Standardstufe:	Orientierungsstufe	
Die Schülerinnen und Schüler können essentielle Merkmale und Gebetsformen anderer Religionen aus ihrem Alltag wahrnehmen und beschreiben, einige Aspekte verschiedener Religionen mit dem Islam trivial vergleichen, Personen verschiedener Religionen in ihrem Alltag respektvoll begegnen und in altersangemessener Form ihre eigene Position formulieren.		
Die Schülerinnen und Schüler können		
G	M	E
religiöses Leben, Gebäude und Feste anderer Religionen <b>erkunden</b> ;  die genannten Erscheinungsformen der jeweiligen Religionen <b>beschreiben</b> ;  die genannten Beispiele mit Erscheinungsformen im Islam <b>vergleichen</b> und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede <b>benennen</b> ;  zentrale Tage, die das Leben von Menschen im Judentum, Islam und Christentum <b>bestimmen</b> , <b>benennen</b> und miteinander <b>vergleichen</b> ;  einen Besuch in einer Kirche oder Synagoge mit der Lerngruppe <b>vorbereiten</b> und Fragen (Gottesvorstellung, Rituale, Feste,...) <b>formulieren</b> ;	religiöses Leben, Gebäude und Feste anderer Religionen <b>erkunden</b> ;  die genannten Erscheinungsformen der jeweiligen Religionen <b>erläutern</b> ;  die genannten Beispiele mit Erscheinungsformen im Islam <b>vergleichen</b> und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede <b>beschreiben</b> ;  zentrale Tage, die das Leben von Menschen im Judentum, Islam und Christentum <b>bestimmen</b> , <b>beschreiben</b> und miteinander <b>vergleichen</b> ;  einen Besuch in einer Kirche oder Synagoge mit der Lerngruppe <b>vorbereiten</b> und Fragen (Gottesvorstellung, Rituale, Feste,...) <b>formulieren</b> ;	religiöses Leben, Gebäude und Feste anderer Religionen <b>erkunden</b> ;  die genannten Erscheinungsformen der jeweiligen Religionen <b>erläutern</b> ;  die genannten Beispiele mit Erscheinungsformen im Islam <b>vergleichen</b> und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede <b>erläutern</b> ;  zentrale Tage, die das Leben von Menschen im Judentum, Islam und Christentum <b>bestimmen</b> , <b>erläutern</b> und miteinander <b>vergleichen</b> ;  einen Besuch in einer Kirche oder Synagoge mit der Lerngruppe <b>vorbereiten</b> und Fragen (Gottesvorstellung, Rituale, Feste,...) <b>formulieren</b> ;

→ Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

↔ Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Islamische Religionslehre Sunnitischer Prägung – Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

<p>über eigene und fremde Vorurteile gegenüber Menschen anderer Religionen in der Lerngruppe und Schulgemeinschaft <b>sprechen</b> und konkrete Formen eines respektvollen Umgangs miteinander <b>entwickeln</b>.</p>	<p>über eigene und fremde Vorurteile gegenüber Menschen anderer Religionen in der Lerngruppe und Schulgemeinschaft <b>sprechen</b> und konkrete Formen eines respektvollen Umgangs miteinander <b>entwickeln</b>.</p>	<p>über eigene und fremde Vorurteile gegenüber Menschen anderer Religionen in der Lerngruppe und Schulgemeinschaft <b>sprechen</b> und konkrete Formen eines respektvollen Umgangs miteinander <b>entwickeln</b>.</p>
---	---	---

→ Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

↔ Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Islamische Religionslehre Sunnitische Prägung – Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

## Operatoren

<b>Anforderungsbereich I:</b> <i>Beschreiben und Wiedergabe (Reproduktion)</i>	
nennen benennen	ausgewählte Elemente, Aspekte, Merkmale, Begriffe, Personen etc. unkommentiert angeben
zusammenstellen	Informationen meist anhand einer Vorlage nach bestimmtem System/Prinzip aufreihen
aufzählen	Informationen, bekannte oder erkannte Wissens-elemente in sinnvoller Ordnung benennen
skizzieren	einen bekannten oder erkannten Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen beschreiben
darstellen	Strukturen und Zusammenhänge evtl. unter einer bestimmten Fragestellung beschreiben und verdeutlichen
zeigen aufzeigen	Textinhalte oder –formen sachbezogen darlegen und verdeutlichend herausstellen
Formulieren	einen Gedankengang oder eine Hauptaussage eines Textes oder einer Position mit eigenen Worten darlegen
wiedergeben angeben	einen bekannten oder erkannten Sachverhalt oder den Inhalt eines Textes unter Verwendung von Fachsprache mit eigenen Worten ausdrücken
beschreiben	die Merkmale eines Bildes oder eines anderen Materials in Einzelheiten schildern
zusammenfassen	die Kernaussagen eines Textes komprimiert und strukturiert darlegen
<b>Anforderungsbereich II:</b> <i>Wissen, Verstehen und Anwenden</i>	
herausarbeiten	aus Textaussagen Informationen, Sachverhalte oder Positionen unter einem bestimmten Gesichtspunkt erkennen und darstellen
Auskunft geben kennzeichnen entfalten	einen Sachverhalt, eine These etc. ggf. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen nachvollziehbar beschreiben und veranschaulichen
erläutern	einen Sachverhalt veranschaulichen, verdeutlichen und einsichtig machen
erklären	einen Sachverhalt in einen Begründungszusammenhang stellen oder etwas kausal herleiten
charakterisieren	Sachverhalte, Vorgänge, Personen etc. in ihrer spezifischen Eigenheit oder unter einem leitenden Gesichtspunkt pointiert darstellen oder kennzeichnen

gliedern erstellen	ein vorgegebenes Ganzes in logischer Ordnung unter bestimmten Aspekten strukturiert und systematisierend, in gleichbleibender oder hierarchischer Form in seinen Teilen auch in Form eines Diagrammes oder einer Grafik darstellen
belegen nachweisen	Aussagen durch Textstellen oder bekannte Sachverhalte stützen
klären	Verhaltensweisen, Positionen, Situationen etc. differenziert betrachten, ergründen, verdeutlichen und ggf. Lösungen erarbeiten
untersuchen	eine in einem Text formulierte These erkennen und mit Hilfe von Vorwissen oder einem vorgegebenem Material darstellen
abgrenzen gegenüberstellen vergleichen	Informationen, Sachverhalte, Begriffe, Argumente etc. durch Differenzierung trennen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede nennen bzw. beschreibend einander gegenüberstellen  nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln, darstellen, gewichtend gegenüberstellen und ein Ergebnis formulieren
in Beziehung setzen beziehen auf	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet darstellen
zuordnen/einordnen	einen bekannten oder erkannten Sachverhalt aspekt- und kriterienorientiert in einen neuen oder anderen Zusammenhang stellen oder die Position eines Verfassers bezüglich einer bestimmten Religion, Konfession, Denkrichtung etc. unter Verweis auf Textstellen und in Verbindung mit Vorwissen bestimmen
begründen	Entwickeln komplexerer Gedankengänge gestützt durch schlüssige und folgerichtige Argumentation
analysieren untersuchen	unter gezielter Fragestellung Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge systematisch erschließen und darstellen
anwenden	einen bekannten Sachverhalt oder eine bekannte Methode auf etwas Neues beziehen
<b>Anforderungsbereich III:</b> <i>Anwenden und Übertragen (Problemlösen, Transfer, Beurteilung)</i>	
prüfen überprüfen	eine Meinung, Aussage, These, Argumentation nachvollziehen, kritisch befragen und auf der Grundlage erworbener Fachkenntnisse und innere Logik begründet beurteilen und eventuelle Widersprüche herausstellen
beurteilen bewerten Stellung nehmen	zu einem Sachverhalt, einer Hypothese oder einer Behauptung unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden und unter Berücksichtigung der Richtigkeit und Angemessenheit eines Sachverhaltes ein Sach- oder Werturteil fällen und sich dabei begründet positionieren

sich auseinandersetzen diskutieren  erörtern	ein begründetes eigenes Urteil zu einer Position oder einem dargestellten Sachverhalt entwickeln und ausdrücken  die Vielschichtigkeit eines Beurteilungsproblems erkennen und darstellen, dazu Thesen erfassen bzw. aufstellen, Argumente formulieren, nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen und dabei eine begründete Schlussfolgerung erarbeiten
interpretieren	einen Text oder anderes Material wie z.B. ein Bild, eine Karikatur, Tondokument oder Film sachgerecht analysieren und auf der Basis methodisch reflektieren Deutens zu einer schlüssigen Gesamt-auslegung gelangen
gestalten entwerfen	sich produkt-, rollen- bzw. adressatenorientiert mit einem Text oder einer Aufgabe kreativ auseinandersetzen
kommentieren  konsequenzen aufzeigen  Perspektiven entwickeln	einen Sachverhalt kritisch erläutern und bewerten  Schlussfolgerungen ziehen und Perspektiven, Modelle, Handlungsmöglichkeiten, Konzepte, Szenarien usw. entfalten
<b>Religionsspezifische Operatoren:</b>	
rezitieren	melodisches wiedergeben eines auswendig gelernten Gebetes
vortragen	wörtliche Wiedergabe eines Gebets